

ALLERGY

DER DAK KINDER UND JUGENDREPORT

23.03.2019

Der neue [DAK Gesundheitsreport zu Kindern und Jugendlichen](#) ist etwas besonderes. Die meisten internationaler Surveys, ISAAC mal ausgenommen, umfassten weniger als 10.000 Probanden oder konzentriert sich auf bestimmte Altersgruppen. Die KiGGS-Studie als bekannte, große nationale Studie arbeitete im Wesentlichen mit Fragebögen, welche die Eltern und die Teilnehmer selbst ab elf Jahre ausfüllen konnten. Kleinere nationale Auswertungen auf Basis von GKV-Abrechnungsdaten gab es bisher in der Regel nur mit thematischem Fokus auf bestimmte Erkrankungsindikationen und ohne Längsschnitt. Neu, jedenfalls für deutsche Verhältnisse, ist die Analyse auf Basis der Abrechnungs- und Versorgungsdaten von rund 600.000 DAK-versicherten Kindern und 430.000 Eltern, zuerst hier im Querschnitt, später auch im Längsschnitt.

Krankheitsgeschehen von Kindern und Jugendlichen Häufigste Erkrankungsarten



90 % aller Kinder und Jugendlichen waren im Jahr 2016 wenigstens einmal beim Arzt oder im Krankenhaus.

Häufigste Erkrankungsursache waren **Atemwegserkrankungen**. **57 %** aller Kinder bzw. Jugendlichen waren wenigstens einmal aufgrund einer entsprechenden Erkrankung beim Arzt.

Häufigsten Erkrankungsarten bei Jungen und Mädchen



Chronische Erkrankungen haben potentiell großen Einfluss auf die Lebensweise und die Lebensumwelt von Kinder und Jugendlichen.

26 % aller Kinder und Jugendlichen haben eine potentiell **chronisch-somatische Erkrankung**. Jungen sind davon häufiger betroffen (28 %) als Mädchen (24 %).

Am häufigsten sind Kinder dabei von einer Neurodermitis (8 %) und Asthma (7 %) betroffen.

Prävalenz chronisch-somatischer Erkrankungen



Asthma und Allergien. Quelle: Wolfgang Greiner

<https://www.dak.de/dak/download/folienvortrag-greiner-2004288.pdf>

KRANKHEITSGESCHEHEN

STADT-LAND-UNTERSCHIEDE



In städtisch geprägten Gebieten fanden sich im Jahr 2016...

- ... 43 % mehr Kinder und Jugendliche mit Viruserkrankungen
- ... 38 % mehr Kinder und Jugendliche mit Zahnkaries
- ... 22 % mehr Depressions-Fälle
- ... 15 % mehr dokumentierte Sprach- und Sprechstörungen



In ländlich geprägten Gebieten fanden sich im Jahr 2016...

- ... 20 % mehr Kinder und Jugendliche mit Heuschnupfen
- ... 7 % mehr Kinder und Jugendliche mit Adipositas

Quelle:

<https://www.mdr.de/sachsen/kinder-und-jugend-report-gesundheit-sachsen-100.html>

Interessant auch, dass hier mehr Kinder auf dem Land Heuschnupfen hatten – vielleicht sollte Arte mal die Agenda überarbeiten...

CC-BY-NC Science Surf , accessed 04.05.2026, [click to save as PDF](#)
